

Offener Brief

An den Generalstaatsanwalt in München
Reinhard Röttle
Karlstraße 66
80335 München

Betrifft Letzte Generation: Anfangsverdacht bzgl. krimineller Vereinigung (§129 StGB)
Bezug: Unsere Selbstanzeige vom 22.12.2022, Entscheidung des Landgerichts München vom 24.11.2023

Sehr geehrter Herr Generalstaatsanwalt Röttle,

das Landgericht München beschied vor einem Monat, dass gegenüber den AktivistInnen der Letzten Generation der Anfangsverdacht bezüglich einer kriminellen Vereinigung zu Recht besteht und deshalb zu Recht gegen die AktivistInnen ermittelt wird. Dieses Urteil hat Bedeutung über München hinaus.

Deshalb möchten wir an unsere Selbstanzeige in diesem Zusammenhang erinnern: Vor einem Jahr, also am 22.12.2022, haben wir uns bei der Polizeidirektion Nürnberg-Mitte aus Solidarität mit der Letzten Generation der Unterstützung dieser mutmaßlich kriminellen Vereinigung selbst angezeigt. Pater Jörg Alt zeigte sich zudem der Werbung von Mitgliedern für diese mutmaßlich kriminelle Vereinigung an. Aus unserer Sicht ist an dieser Gruppierung nichts kriminell. Die Gruppe möchte auf ihre Weise Aufmerksamkeit auf wissenschaftliche Warnungen bezüglich Klimakatastrophe lenken, nachdem alle anderen Protestformen in der Vergangenheit sich als unwirksam erwiesen haben, Politik und Gesellschaft zum angemessenen Handeln gegen die Klimakatastrophe zu bewegen.

Wir erinnern bei dieser Gelegenheit an zweierlei:

Erstens, dass wir nichts mehr von den Behörden gehört haben, seit der Nürnberger Staatsschutz unsere Selbstanzeige an die Nürnberger Staatsanwaltschaft weitergeleitet hat. Die Entscheidung des Landgerichts München bedeutet hoffentlich, dass auch unsere Selbstanzeige jetzt ernst genommen wird.

Zweitens, dass eigentlich Verhaltensweisen anderer Akteure einer gerichtlichen Überprüfung bedürfen.

- Etwa die der Bundesregierung, die sich weigert, Minister, die durch das Klimaschutzgesetz verpflichtet wären, sofort verfügbare Maßnahmen zur Treibhausgasverringerung zu ergreifen, zu diesen Maßnahmen zu zwingen. Stattdessen ändert die Bundesregierung das Klimaschutzgesetz, damit dieser Gesetzesbruch wieder legal wird.
- Oder jener, die an fossilen Energien verdienen und dadurch die Katastrophe ungebremst befeuern. Seit Jahrzehnten wissen deren Verantwortliche, was ihr Geschäftsmodell für unseren Planeten bedeutet. Immer noch gibt es Anzeichen, dass ihre Lobbyisten jeden Fortschritt bei der Treibhausgasverringerung zu verhindern oder zu verlangsamen suchen.

Wir sehen Ihrer geschätzten Antwort entgegen und zeichnen, mit freundlichen Grüßen

Nürnberg/Spiegelau, 21. Dezember 2023

Dr. Jörg Alt SJ

Prof. Dr. Stefan Bauberger SJ

Hintergrund

Im Spätjahr 2022 begann die Staatsanwaltschaft Neuruppin Ermittlungen gegen die Letzte Generation aufgrund eines bestehenden Anfangsverdachts zur Bildung einer kriminellen Vereinigung, Mitte Dezember 2022 kam es zu Hausdurchsuchungen bei Mitgliedern der Letzten Generation. Da Pater Bauberger, ein Naturwissenschaftler, und ich dieses Vorgehen für absurd und überzogen hielten, kam es zu unserer Selbstanzeige. Nach unserer Selbstanzeige kamen allein bis zum Jahresende 2022 über 1300 weitere solidarische Selbstanzeigen hinzu. Eine weitere Welle von Hausdurchsuchungen gegen Mitglieder der Letzte Generation wurde im Mai 2023 durch die Generalstaatsanwaltschaft München veranlasst. Dagegen wurde Beschwerde eingelegt, in diesem Zusammenhang fiel die Entscheidung des Landgerichts München. Wenn die Generalstaatsanwaltschaft ihre eigenen Ermittlungen ernst nimmt, müsste sie spätestens jetzt die ihr untergebenen Staatsanwaltschaften anweisen, in dieser Sache in allen Verfahren gegen Mitglieder oder Unterstützer der Letzten Generation konsequent zu ermitteln.